

### **Beratung des Entwurfs des Wirtschaftsplans 2024 für das Landesfunkhaus Hamburg**

Der Hauptabteilungsleiter Finanzen des NDR und die Leiterin der Allgemeinen Betriebswirtschaft haben dem Landesrundfunkrat Eckdaten des NDR-Wirtschaftsplans 2024 und den Ausweis des Landesfunkhauses Hamburg im Wirtschaftsplan vorgestellt. Nach einer intensiven Erörterung hat das Gremium einstimmig dem Rundfunkrat empfohlen, dem Entwurf des Wirtschaftsplans insoweit zuzustimmen.

### **Bericht des Landesfunkhausdirektors**

Der Landesfunkhausdirektor hat die Mitglieder des Landesrundfunkrates über die Fortschritte in den parallel angestoßenen Prozessen zur digitalen Transformation und zum Kulturwandel im Landesfunkhaus informiert. Er hat betont, dass nach zahlreichen Informationsveranstaltungen und Einzelgesprächen jetzt alle Mitarbeitenden wüssten, welche Veränderungen in den kommenden Jahren noch anstünden und welche Ziele damit erreicht werden sollen. Dazu zählten insbesondere der weitere Ausbau der Multimedialität der Angebote, die stärkere Erreichbarkeit von migrantischen Zielgruppen sowie - nach innen - Vereinbarungen zu einem fairen und respektvollen Umgang miteinander.

Die crossmediale Chefredakteurin hat ergänzend über ausgewählte thematische Schwerpunkte des Programms der vergangenen Wochen berichtet. Neben den zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Hamburg, die der NDR mit Berichten und eigenen Aktivitäten umfangreich begleitet habe, habe insbesondere der Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober, der anschließende Krieg im Gazastreifen und deren Rückwirkungen auf Hamburg die Berichterstattung stark geprägt. Dabei habe auch das Thema „Sicherheit von Journalist\*innen“ – insbesondere bei der Berichterstattung von Demonstrationen – neu bewertet werden müssen, so dass zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen eingeführt worden seien.

### **Redaktionelle Planung / Recherche / Umgang mit PR**

Die crossmediale Chefredakteurin hat das Gremium über den Umgang mit Angeboten von PR-Agenturen zu Veranstaltungen, Prominenten etc. in der redaktionellen Programmplanung informiert. Sie hat ausgeführt, dass die vielen Angebote, die die Redaktionen über diesen Weg täglich erreichten, jeweils sorgfältig journalistisch bewertet würden: Für Hamburg wichtige, gesprächswertige Themen gelangten anschließend in den redaktionellen Planungsprozess, wo im Mehr-Augen-Prinzip über Umfang und Form der Berichterstattung entschieden werde. Im Ergebnis komme letztlich ein relativ kleiner Teil der Themen aus Angeboten von PR-Agenturen, die überwiegende Zahl der Themen ergebe sich aus der Agenda der Stadt und eigenen Recherchen.

Hamburg, am 04. Dezember 2023

gez. Thomas Kärst  
Vorsitzender des Landesrundfunkrates Hamburg